



Edles Ambiente: Hoteliers-Präsident Felix W. Hauser führte durch den gut besuchten Anlass.

Basler Hotelier-Verein

Informativer Herbstanlass

Basel und Region 
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association

Die Wahl des neuen hotelleriesuisse-Präsidenten, die Baselworld und «Please disturb» 2015 waren einige der Themen am Herbstanlass des Basler Hotelier-Vereins. Abgerundet wurde der Event im Schützenhaus mit einem Apéro.

Felix W. Hauser, Präsident des Basler Hotelier-Vereins (BHV), begrüßte im historischen Schützenaal des Restaurants Schützenhauses die zahlreichen Hoteliers und Gäste zum Herbstanlass – darunter auch

einige neue Mitglieder. Erfreut erwähnte Hauser die Rekordzahl an Übernachtungen in den letzten Monaten und freute sich über weitere tolle Leistungen einzelner Mitglieder im Gastronomiebereich, welche «die Destination Basel und unsere Hotels auf die touristische Landkarte setzen».

Es folgte ein bunter Strauss an Informationen. Unter anderem präsentierten sich die beiden Kandidaten für das Präsidium von hotelleriesuisse, Pierre-André Michoud und Andreas Züllig, den BHV-Mitgliedern. Peter Holenstein von der Messe Basel

betonte die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit zwischen der Messe und den Hoteliers anhand des Beispiels Baselworld, und Elian Schmid von hotelleriesuisse ermunterte alle Basler Hoteliers dazu, an «Please disturb» teilzunehmen, dem Tag der offenen Hoteltüren am 15. März 2015.

Weiter erhielten am Herbstanlass zwei Partner des BHV eine Plattform, um ihre Dienstleistungen zu präsentieren. Einerseits wurde der Service «HOTELA Full-Ihr Lohnbuchhaltungssystem» vorgestellt, andererseits wies die Swisscom die Hoteliers aus Ba-

sel und der Region auf mögliche «Cloud»-Angebote für ihre Kundinnen und Kunden hin.

Last but not least legte die Fondation Beyeler den Anwesenden die Ausstellung Paul Gauguin ans Herz. Es handelt sich dabei um das aufwändigste Ausstellungsprojekt der Fondation Beyeler und es ist die hochkarätigste Gauguin-Schau in der Schweiz seit über 60 Jahren.

Nach dieser geballten Ladung an Informationen nutzten die Hoteliers aus Basel und der Umgebung sowie die Gäste den Apéro zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege.

